

157

Eine Bürgervertretung von Bruck a. d. Leitha beim Kriegsminister

Am Montag wurde eine Deputation der Brucker Bürgerschaft, bestehend aus dem Bülgermeister Jully, dem Obmann der Gewerbebundsortsgruppe Aynedter, mehreren Gemeindevertretung und Genossenschaftsvorstehern, vom Kriegsminister in Audienz empfangen. Dieselbe brachte die Wünsche der Brucker Gewerbetreibenden zur Kenntnis, da sie durch verschiedene Maßnahmen im Brucker Lager großen wirtschaftlichen Schaden erleiden. Durch das Absperrn der von der Schießstätte benützten Wege wird der Verkehr mit Ungarn abgeschnitten. Ein enormer Schaden erwächst jedoch der Brucker Bevölkerung durch den Militärkonsumverein und durch die Durchführung der Ausbesserungen im Brucker Lager an den Gebäuden seitens der Militärbehörde in eigener Regie. Diese Wünsche wurden in einem Memorandum niedergelegt und dieses dem Kriegsminister überreicht, welcher der Deputation das Versprechen gab, gerne den gerechten Wünschen der Bevölkerung nachzukommen. Die Deputation wurde von Landtagsabgeordneten Sögner und Bundespräsidenten Baudouin, welcher gleichfalls in warmen Worten für die Forderungen der Brucker Gewerbetreibenden eintrat und darauf hinwies, daß durch ein Andauern der gegenwärtigen Verhältnisse die Existenz der Brucker Gewerbetreibenden aufs schwerste geschädigt würde, geführt.

Maschinenverkauf. Die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung bringt mehrere alte Gas- und Elektromotoren im Offertwege zum Verkauf. Die Verkaufsbedingungen können durch die Direktion, I. Jasomirgottstraße 2, kostenlos bezogen werden.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom Mittwoch, 17. April 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer, u. Hoß.

Das vom StR. Heindl vorgelegte Projekt für die Erneuerung des Holzpflasters in der Reitschul- und Augustinergasse

Das vp

Das vom StR. Heindl vorgelegte Projekt für die Erneuerung des Holzpflasters in der Reitschul- und Augustinerstraße im 1. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 24.000 K genehmigt.

StR. Büsch beantragt die Ansdockung und die Erneuerung des Anstriches an den Unterwasserteilen der städtischen Strombäder „Nußdorf“ und „Kaiser Josefsbrücke“ mit dem Erfordernisse von 12.000 K zu genehmigen. (Ang.)

Für den Einbau einer Treibel'schen rauchfreien Sparfeuerung in die neue Kesselanlage des städtischen Theresienbades werden 2400 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Hermann wird für die Bereitstellung des für die Kurrenten Pflasterungsarbeiten im 9. Bezirk erforderlichen Steimmateriales ein Betrag von 4169 K bewilligt.

StR. Wessely beantragt die Auswechslung und Umlegung des 105 mm Hochquellenleitungs Rohrstranges zwischen Web- und Stumpgasse im 6. Bezirk mit dem Erfordernisse von 6750 (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Trostgasse zwischen der Fernkorngasse und der westlichen Parallelgasse zur Weillreichgasse sowie in dieser unbenannten Gasse zwischen der Trostgasse und der südlichen unbenannten Parallelgasse zur Trostgasse im 10. Bezirk mit einem Kostenerfordernisse von 10.000 K genehmigt.

Das vom StR. Braun vorgelegte Projekt für die Erbauung eines neuen Wirtschaftsgebäudes in ~~Alex~~ Albern, bestehend aus einem Wohnhause und einem Stallgebäude wird mit dem Erfordernisse von K 87.450 genehmigt.

Nach einem Berichte des VB. Hoß wird die Regelung der Bezüge für das Dienstpersonal der städtischen Materialverwaltung genehmigt. Die neuen Bezüge sind rückwirkens für 1. Jänner 1912. Werber werden für die Steinlagerplätze je 3 Arbeiterstellen 1. und 2. Klasse systemisiert. Die jährlichen Mehrkosten betragen 13.066 K.

152

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Mittwoch, 17. April 1912. Abends.

Leichenbegängnis. Unter großer Teilnahme des 13. Bezirkes wurden heute die Ueberreste des GR. Vinzenz Wilhelm zu Grabe geleitet. Im Trauerhause hatten sich eingefunden: Die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß, Oberkurator Steiner, Abg Kunschak, die Gemeinderäte Aichhorn, kais. Rat Baron, Brauneiß, Eder, Glössl, Gräf, Hilscher, Klaus, Dr. Klotzberg, Körber, Komrowsky, Philp, Schelz, Siegmeth, Stangelberger, kais. Rat Wessely, Zatzka, ~~der~~ Bezirksvorsteher Karlinger mit seinem Stellvertreter Bayer und der Bezirksvertretung Hietzing, Bezirksvorsteher Donner von Meidling, Präsidialvorstand Formanek, Magistratsrat Artzt, Bezirksamtsleiter Magistrats Rat Kitzler, die Magistratssekretäre Nitter und Pany, Mitglieder des Ortschaftsrates und des Armeninstitutes, Inspektor Karafiat der städtischen Leichenbestattung; zahlreiche Vereine waren vertreten, darunter die Wiener Bürgervereinigung, die freiwilligen Feuerwehren Baumgarten, Breitensee, Hietzing, Lainz und Penzing, die freiwillige Rettungsgesellschaft Unter St. Veit, der christliche Frauenbund, der Hilfs- und Schutzverein Penzing, der humanitäre Verein „Schönbrunn“, ferner das Polizeikommissariat, etc. - Unter Assistenz der Pfarrgeistlichkeit nahm Pfarrer Müller in der Penzinger Pfarrkirche die Einsegnung vor; der Penzinger Männergesangsverein intonierte in der Kirche mehrere Trauerchöre. - Auf dem Hietzinger Friedhofe wurde ~~das~~ Leiche zur ewigen Ruhe bestattet.
